Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25272
Copyright: Lambach, Benediktinerstift

Er spricht Her mein got Du
pist swelliglich gewdst Das
ist Her du pist so hoher lobs
wert Das dich kein creatur
volloben mag Wann du pist
mer dan kein lob Dowo spt
der weyssag Confes et de
Pekentnus vnd gezierd haspu
angelait Du pist schemend mit
dem liecht als mit dem gewad
Wann bey dem gezierd wstet
man die wunn des himelrichs
vnd bey dem lob wstet man
die heiligen engel die got zu
allen zeytn loben Mit disen
zwain spt man das vns hir
geklait sey Wann als ain reich
schon gewant den menschen
der es an hat ziert Also solt
ir erkennen gots gnad vnd sein
krafft an den zwaien Dowo
spricht er Her du pist gekleidet
mit dem liecht als mit dem
gewand Wann das clar liecht
an gaistlichn sachen ist schon
dan an den leiblichen Exten
dens celum Du praitest den hy
mel aus ainand als ain
vel der du dekest sein obris
tes tail Do bey ist bezaichent
der Cristal himel der ub dis
himel ist Qui ponis nubem
Der du setzest die wolken
zu demer auffart Wann x g
fur zu himel in die wolken
Do ward Helias auch auf
haben in die wolken ¶ Er
spt Du wanderst auff den ve
dern der wind das ist alle
mit gleichnus das sollich sach
geschehn sind doch nach der
gaistlichn ordnung Qui fac
Der du machest dem engel
gaist das ist das sy sich lass
sehen in gaistes pild ¶ Er
spricht vnd dein diener pri
nendes feur das spricht vnd
dorub das sy offt erschinen
sind in feurer gestalt oder
gewalt Als do Helias vzuckt
ward in die wolken do erschain
Jm ain feurig wagn vn feu=
rein pferd vnd moysi erschain
der engel in ainr feurem pusch
¶ Er spt ein prendes feur
macht got sein diner das ist
das sy in gotes lob prynnen
vnd berait gotes willen zu
volbringen Qui fundasti
Wann du hast das erdreich
gegruntuest auff sein stata
kait es wirt nit genaigt in
die welt der welt das ist
Das erdrich ist ain gruntuest
als ain haus das auff gepaut
ist Wann das erdrich stet
vnd ist auch ebig ¶ Er spt
Abissus sicut des abgrunds
schem ist als das gewand
das ist das erdrich ist mit do